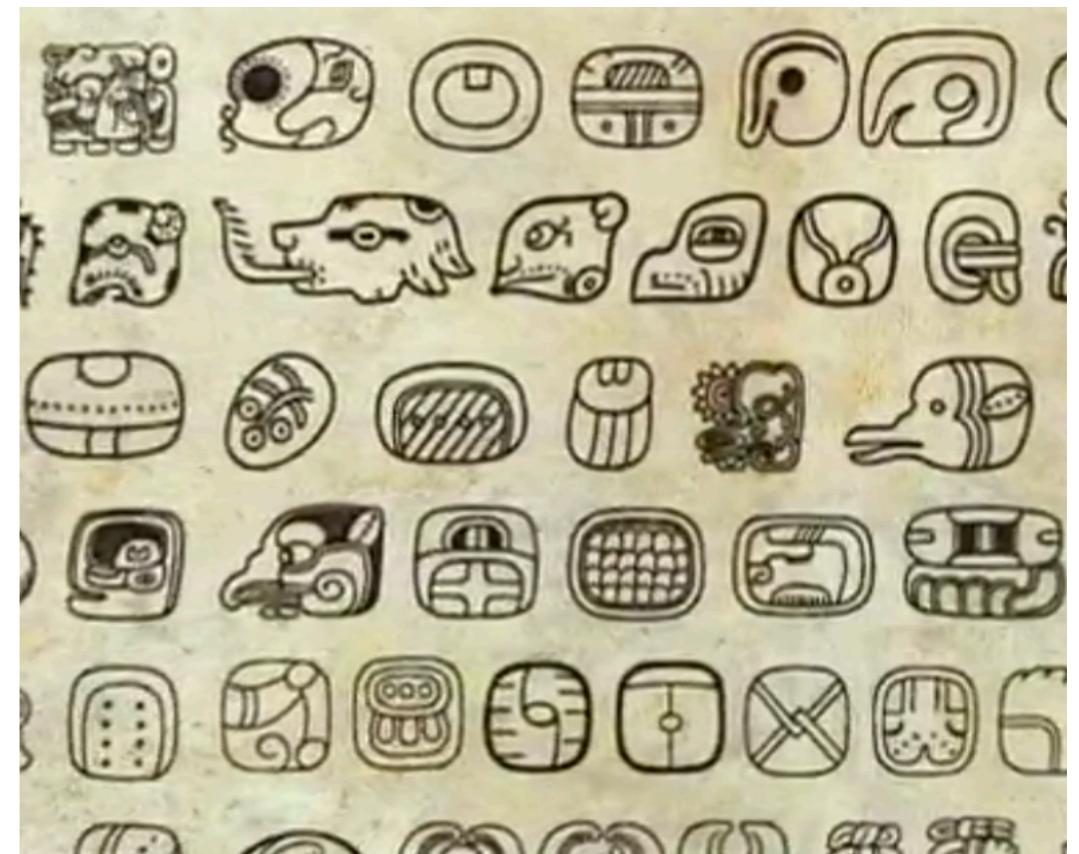


# Entschlüsselung der Maya Schrift

Wichtige Meilensteine



Alexander Fiebrandt

# Überblick



Siedlungsgebiet der Maya

Ab **1520** Eroberung des Maya-Gebiets durch **Francisco de Montejo**.

**1562** Vernichtung fast des gesamten Schriftcorpus auf Papier durch **Diego de Landa**. Nur vier der sog. Codizes blieben erhalten.

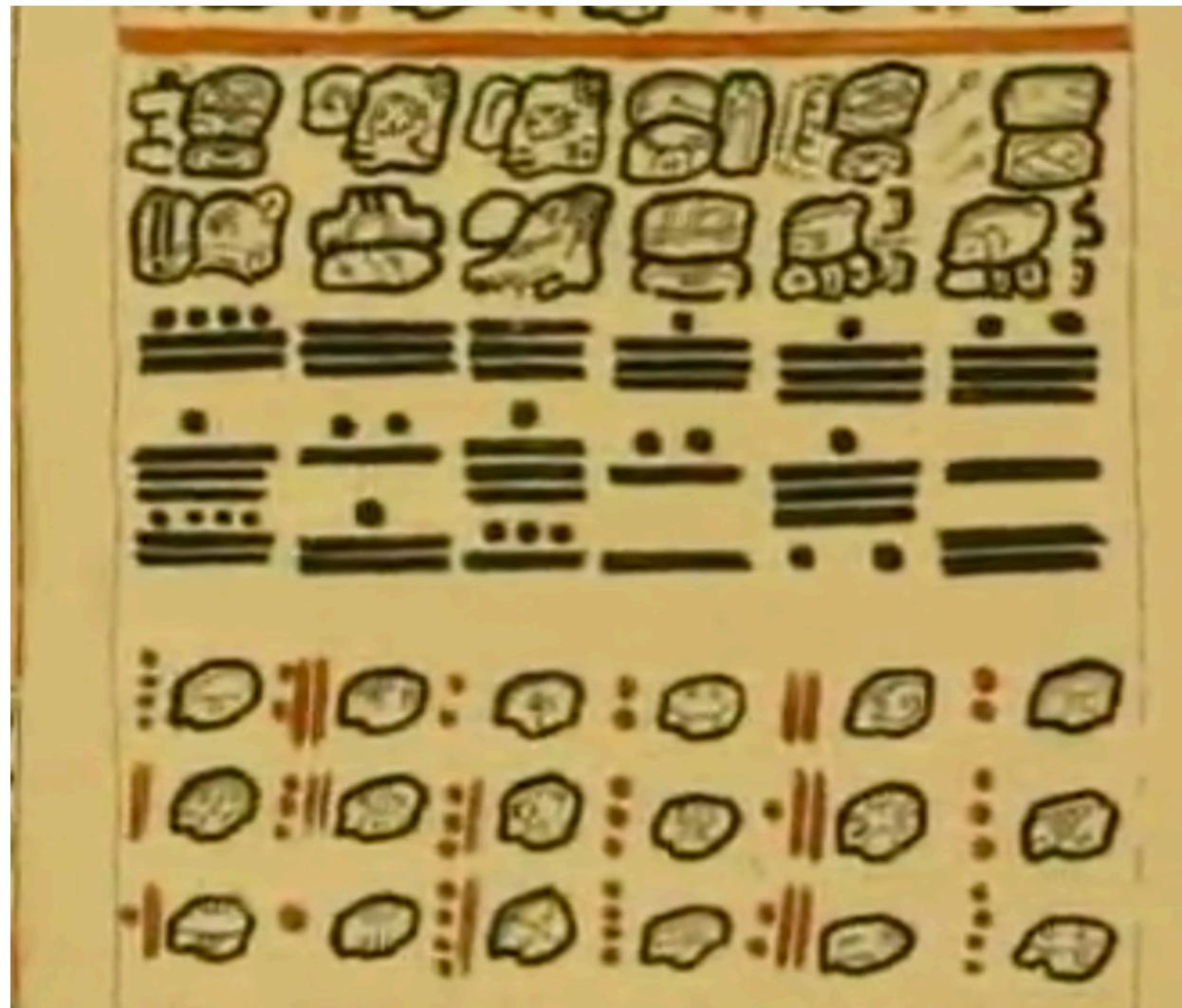
Ab ca. **1750** beherrschte die Schrift niemand mehr.

**1810** Das Interesse Europas an der Maya-Schrift steigt durch Veröffentlichung eines Buchs über Amerika.



Dresdner Codex

# 1. Meilenstein - Das Verständnis der Zahlen (um 1830)



Um 1830 gelang es [Constantine S. Rafinesque-Schmaltz](#), das Zahlensystem der Maya-Schrift zu verstehen.



Er zeigte, dass es auf Punkten und Strichen basiert (ein Punkt steht für eine Eins, ein Strich für eine Fünf). Außerdem deutete er einige Zeichen für verschiedene Götter, Tiere und Pflanzen.

## 2. Schritt - Götter und Tiere



Ca. 15 Götter (unten) und ihre Glyphen (oben) tauchen immer wieder auf. Dazu gehört der Sonnengott und der Maisgott.

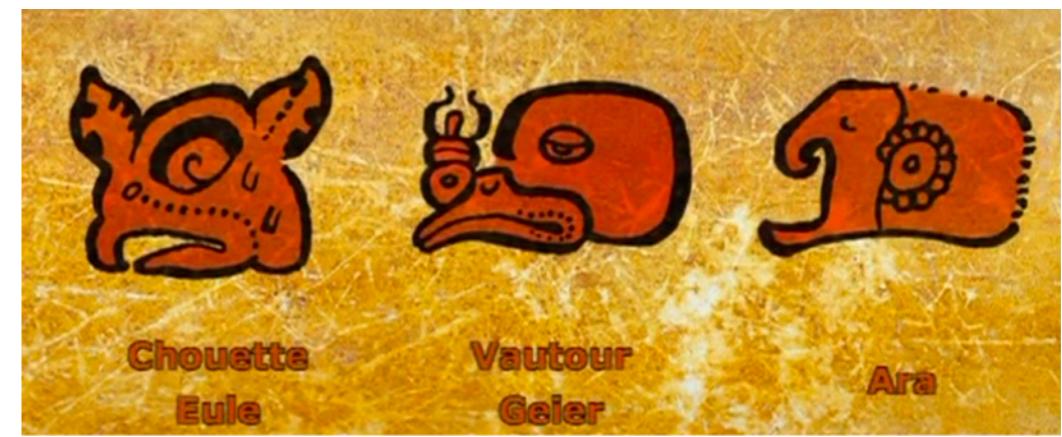


Dieu de la mort  
Todes-Gott

Dieu du maïs  
Mais-Gott

Dieu du soleil  
Sonnen-Gott

Götter



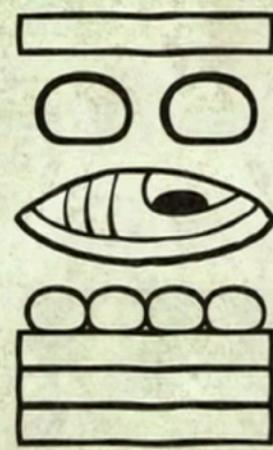
Chouette  
Eule

Vautour  
Geier

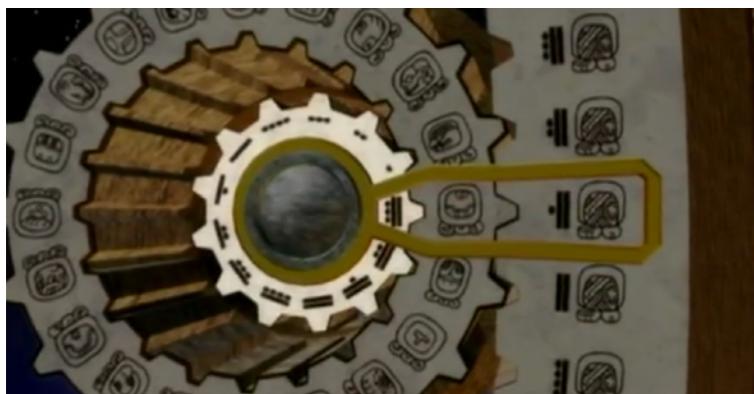
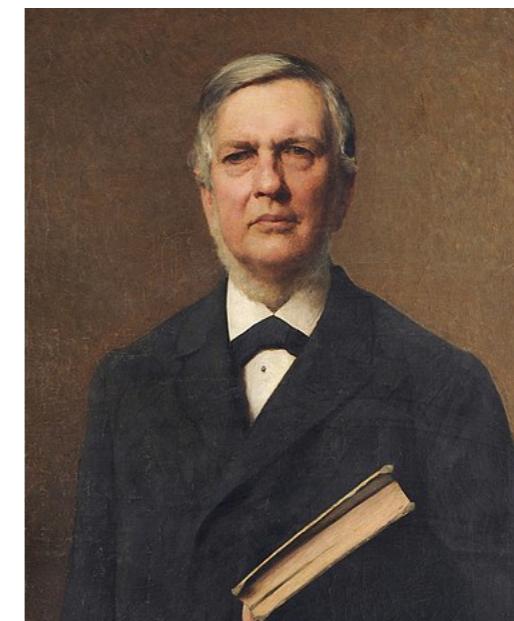
Ara

Tiere

# Meilenstein - Verständnis des Kalendersystems 1880


$$\begin{array}{rcl} 5 \times 8000 & = & 40,000 \\ 2 \times 400 & = & 800 \\ 0 \times 20 & = & 0 \\ 19 \times 1 & = & 19 \\ \hline & & 40,819 \end{array}$$

Eine große Zahl wird durch mehrere Stellen ausgedrückt



Die Kalenderrunde



Datierungen wurden dadurch möglich

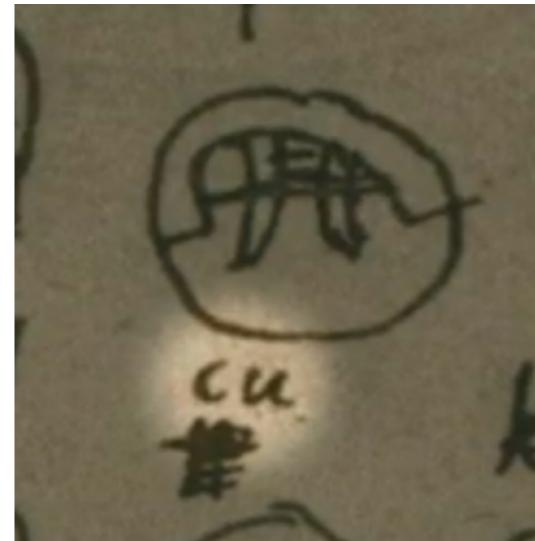
Die Grundlage für die Entzifferung der Maya-Schrift legte dann **1880** der deutsche Sprachwissenschaftler **Ernst Förstemann** (1822–1906), der den **Dresdner Mayacodex** analysierte und das **Kalendersystem der Maya** mitsamt seinen Jahreszyklen erklären konnte.<sup>[5]</sup> Er zeigte, dass die Maya auch die **Null** kannten und auf Basis eines **20er-Systems** sehr große Zahlen ausdrücken konnten. Sie nutzen sie, um äußerst exakte Tabellen mit **Sonnenfinsternissen** und **Venusphasen** zu erstellen, aus denen günstige und ungünstige Zeiten für Jagd, Aussaat oder Kriegsführung hervorgingen.

Förstemann erkannte mit der sogenannten **Kalenderrunde** das Zeitsystem der Maya, die aus drei ineinander verzahnten Kreisen besteht und sich nach 52 Jahren in ihrer Konstellation wiederholt. Ihm fiel auf, dass ein bestimmtes Datum, das in die Vergangenheit datiert ist, immer wieder auftauchte, und deutete es als **Beginn der Maya-Zeitrechnung** vor ca. 4.000 Jahren.

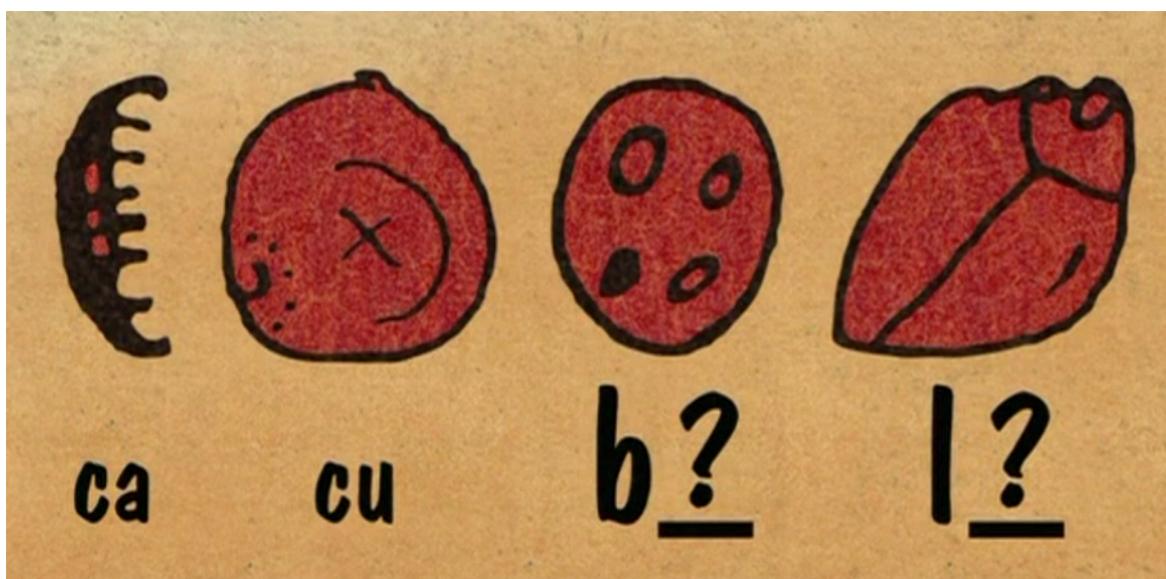
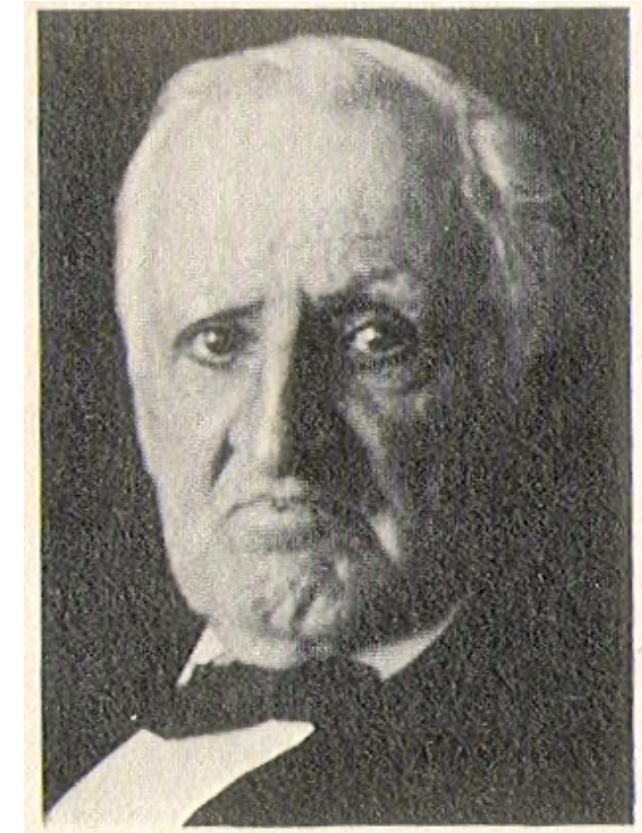
# Meilenstein - Erkennen von Silben (ca. 1882)



Landa Alphabet von 1550

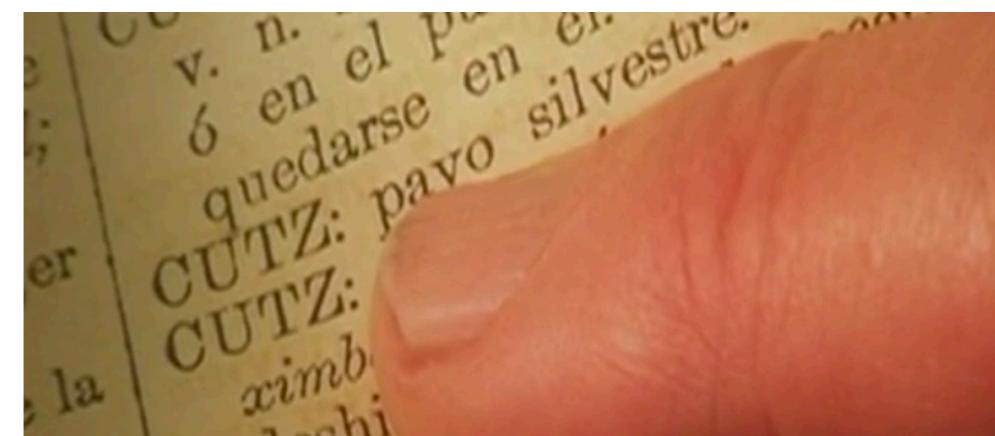


Laute im Landa-Alphabet

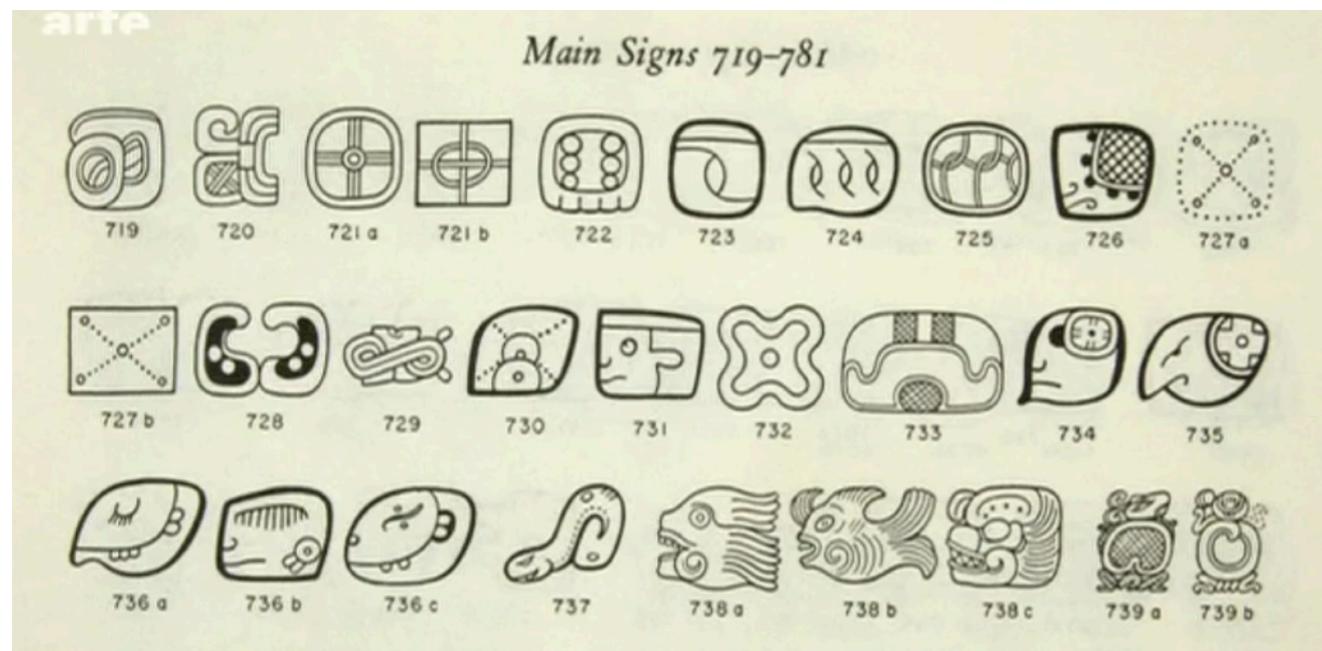


Landa Alphabet von 1550

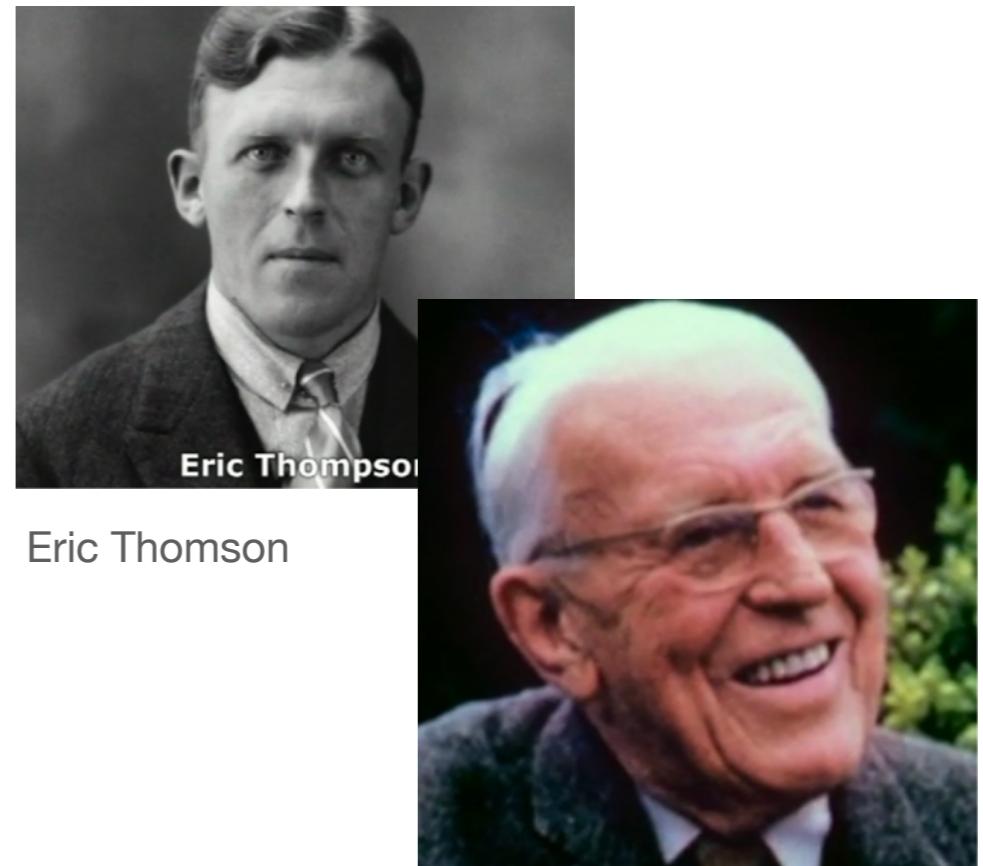
Der Ethnologe [Cyrus Thomas](#) vermutete in der Maya-Schrift Konsonant-Vokal-Folgen (z. B. „cu“ oder „ti“) und unternahm Vergleiche mit den heute noch gesprochenen [Maya-Sprachen](#).



# Die Katalogisierung von ca. 800 Zeichen



1962: *A Catalogue of Maya Hieroglyphs*,  
University of Oklahoma Press, Norman,  
Oklahoma, USA

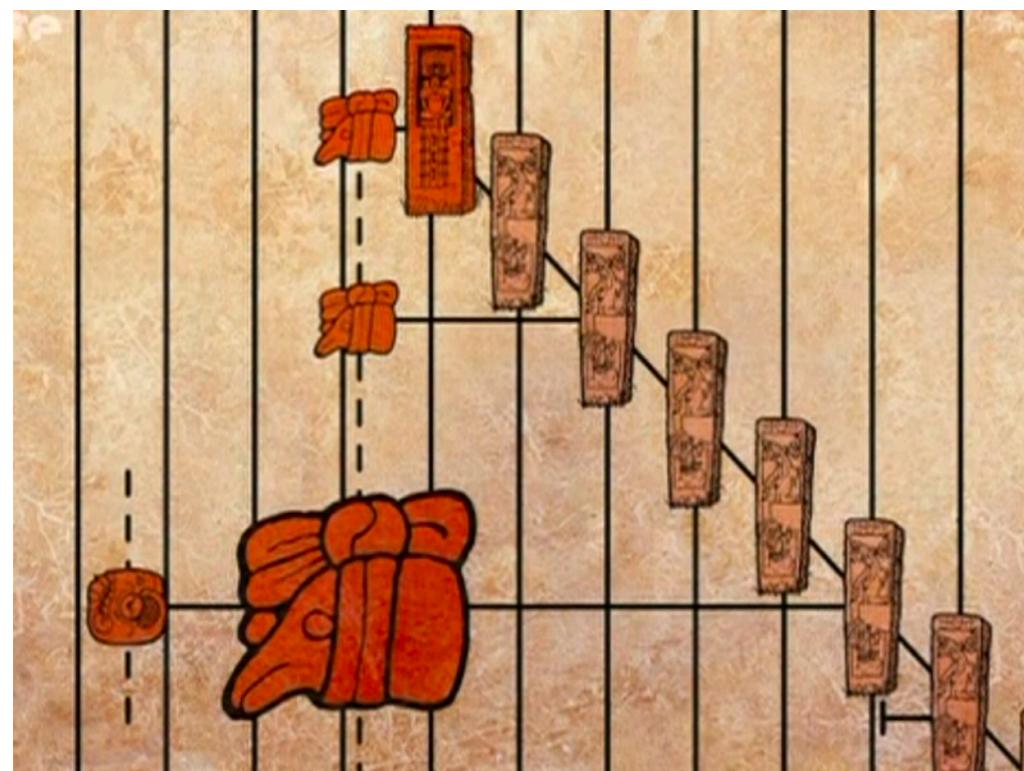


Grundlage für weitere  
Forschung wurde  
Thomson's Glyphenkatalog  
1950. Er irrte jedoch bei  
ihrer Deutung.

# Meilenstein - Tatiana Proskouriakoff erkennt historische Inhalte (um 1960)



Stelen in Piedras Negras



Rückrechnung bedeutender Ereignisse



Tatiana Proskouriakoff war eine US-amerikanische Altamerikanistin, die grundlegende Forschungen und Beobachtungen zur [Maya-Kultur](#) leistete.

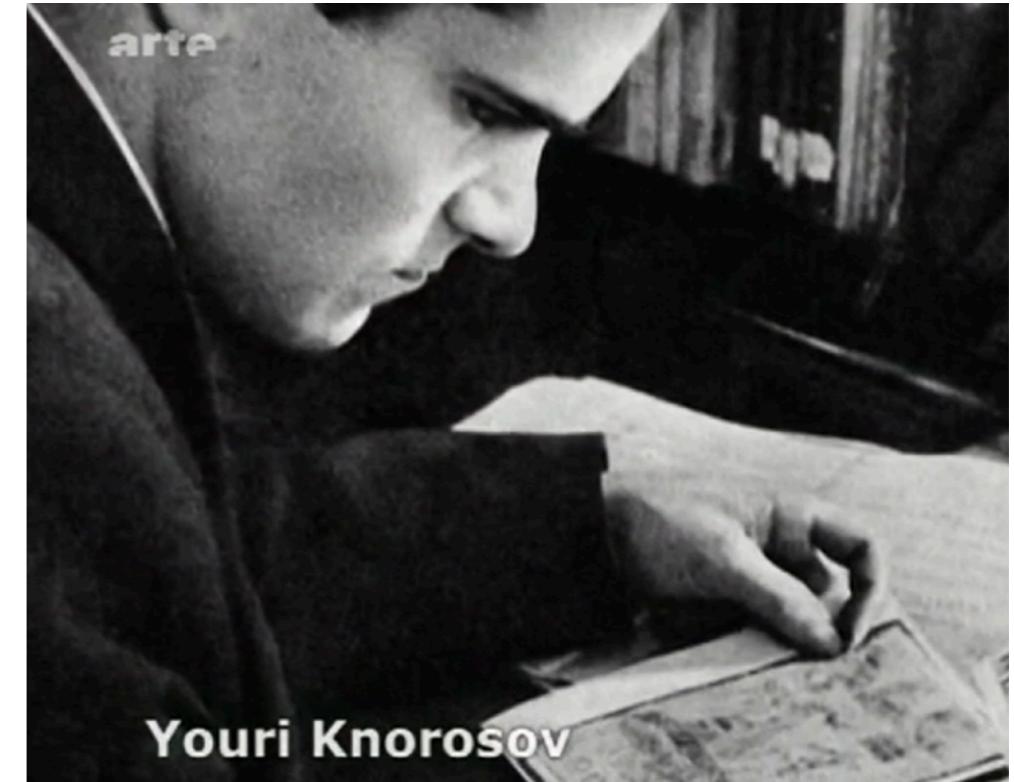
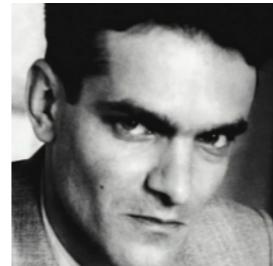


Durch Rückrechnung verschiedener Ereignisse auf Stelen konnte sie komplett Dynastien datieren (Geburt, Inthronisierung, Abdankung und Tod).

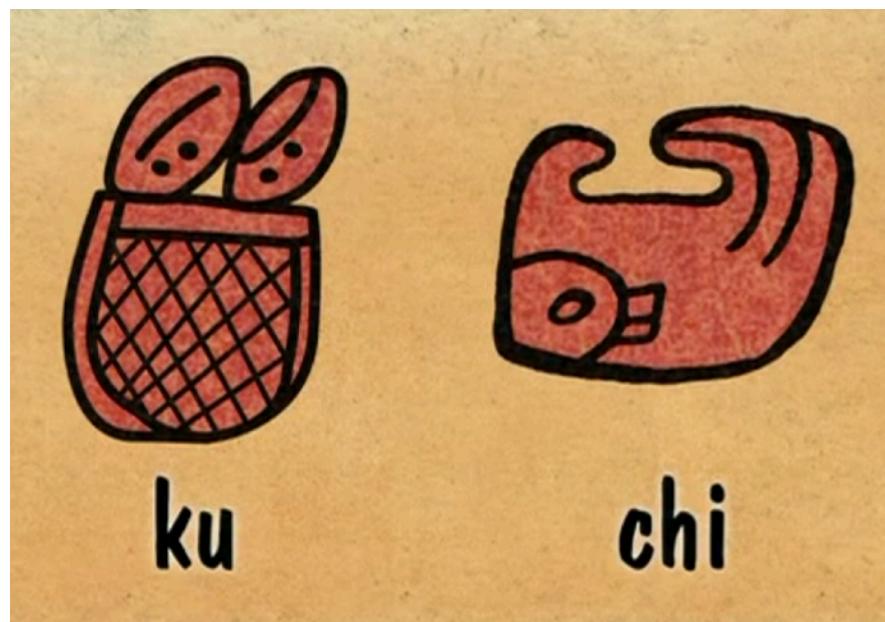
# Meilenstein - Verständnis der Mischung von Silben und Symbolen durch Juri Knorosov (ca. 1950)



Westen - chi kin



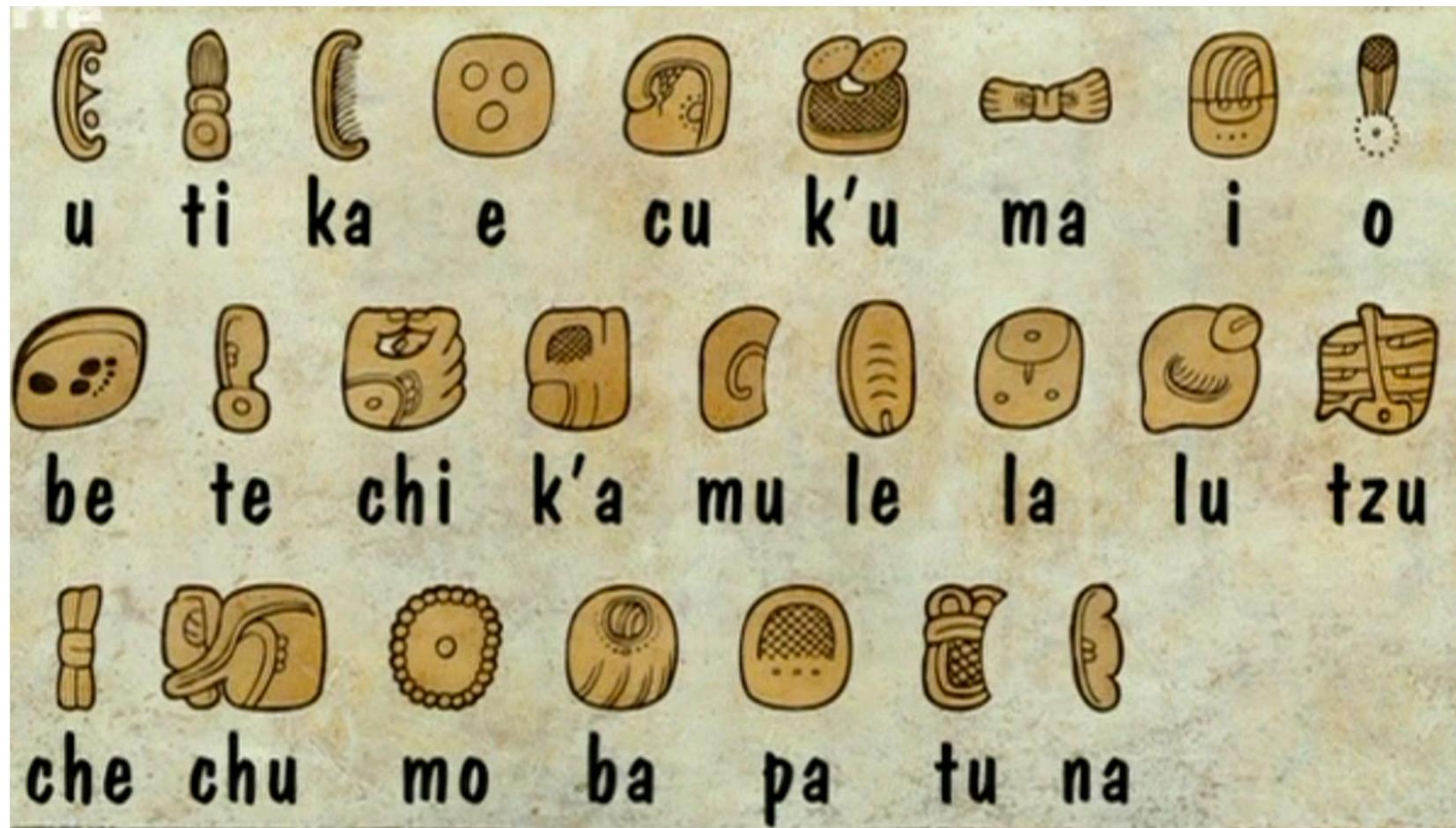
Youri Knorosov



Chi kommt auch in Ku ci = Geier vor

Er erkannte als Erster die Mischung von Silben- und Bildzeichen in der Maya-Schrift, was er bei dem Wort „chi-k'in“ (Westen) nachweisen konnte. Hier konnte er auch zeigen, dass ein Begriff, hier die Silbe „chi“, durch unterschiedliche Zeichen darstellbar war.

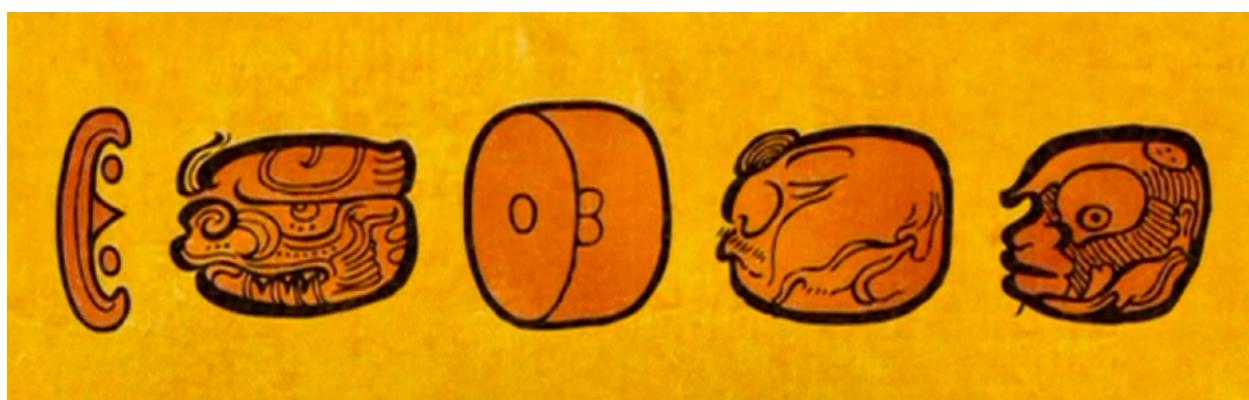
# Meilenstein - Verständnis der Mischung von Silben und Symbolen durch Juri Knorosov (ca. 1950)



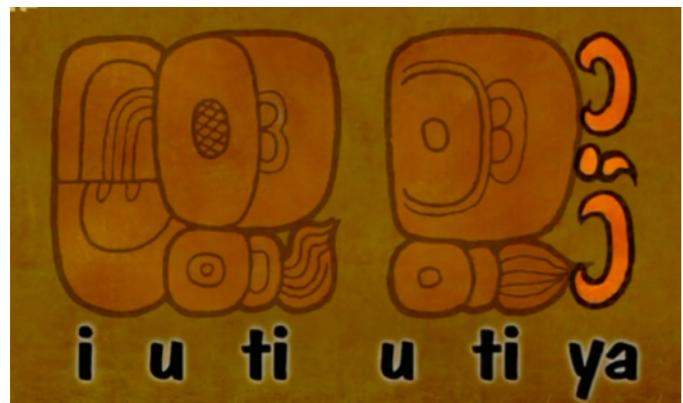
Liste von ihm verstandener gesprochener Silben

Er erkannte als Erster die Mischung von Silben- und **Bildzeichen** in der Maya-Schrift, was er bei dem Wort „chi-k'in“ (Westen) nachweisen konnte. Hier konnte er auch zeigen, dass ein Begriff, hier die Silbe „chi“, durch unterschiedliche Zeichen darstellbar war.

# Der Durchbruch durch David Stuart (ca. 1980): Verschiedene Zeichen für die selbe Silbe



Alle Glyphen zeigen den Laut "U" und können beliebig getauscht werden.



Ganze Sätze werden lesbar. Hier: "Als es geschah, seitdem es geschah"



Komplette Geschichten können verstanden werden.

Als Zehnjähriger, gefördert durch Linda Schele, gelang ihm der Durchbruch in Palenque.

# Die 600 bekannten Zeichen reduzieren sich auf wenige gesprochene Silben



Alles wird auf einmal lesbar. "Sein Weihrauchfass aus weißem Stein"

Rund 90% aller Glyphen gelten heute als entschlüsselt. Nahezu alle Text lassen sich lesen.

# Voraussetzungen, die die Entschlüsselung ermöglichen

1. Die Maya-**Sprache** wird noch heute gesprochen.
2. Es existieren unzählige **Textkörper** in Stein gehauen.
3. Es existiert aus der Zeit der Eroberung Mexicos ein, zwar unvollständiges, aber eindeutiges **Silbenalphabet** der gesprochenen Mayasprache (Landa-Alphabet).